Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 13 494
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 24. März 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2014) und **Antwort**

Wahlversprechen der CDU: Wiederaufbau einer ehrenamtlichen Polizei

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Im Februar 2011 versprachen der damalige CDU-Landesvize Burkard Dregger und der CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel die Wiedereinrichtung des Freiwilligen Polizeidienstes mit zunächst 1.000 Hilfspolizist*innen für den Fall, dass die CDU den Innensenator stellen sollte (vgl. BZ, 27.2.2011; BILD, 27.02.2011)? Gibt es im Senat Pläne zur Wiedereinrichtung des Freiwilligen Polizeidienstes?

Zu 1.: Die Forderung nach der Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes hat aufgrund unterschiedlicher Auffassungen der damaligen Verhandlungspartner keinen Eingang in den Koalitionsvertrag von SPD und CDU gefunden. Mithin findet sie sich nicht in den Richtlinien der Regierungspolitik 2011-2016 wieder. Gleichwohl wurde für die laufende Legislaturperiode vereinbart, dass im Rahmen der polizeilichen Prävention die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern konsequent ausgebaut wird.

2. Wenn ja, wie ist der konkrete Zeitplan zur Wiedereinrichtung des Freiwilligen Polizeidienstes?

3. Mit welchen Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt und welchen Waffen sollen die Hilfspolizist*innen ausgestattet werden?

4. Welche Anforderungen werden an die Eignung und die Qualifikation der Hilfspolizist*innen gestellt?

5 Welche Ausbildung sollen die Hilfspolizist*innen absolvieren?

6. Wie soll die Zusammenarbeit der Hilfspolizist*innen mit Polizei und Ordnungsämtern erfolgen?

7. Wie soll die Zusammenarbeit der Hilfspolizist*innen mit privaten Sicherheitsdiensten erfolgen?

8. Welche Stelle soll die Dienstaufsicht über die Hilfspolizist*innen innehaben?

9. Wie bewertet der Senat den Wiederaufbau einer ehrenamtlichen Polizei nach den Erfahrungen mit der Freiwilligen Polizeireserve Berlin (FPR), welche eine hohe Anziehungskraft auf Kriminelle und Rechtsradikale ausübte?

Zu 2. bis 9.: Entfällt.

Berlin, den 09. April 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Apr. 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.